

Bewertungs- und Zuschlagskriterien für die Angebotswertung

Vergabeverfahren: Beschaffung von Arbeitssicherheitsschuhen

HIL_AE_495

Hinweis: Diese Anlage regelt ausschließlich die Angebotswertung in Stufe 2 des Vergabeverfahrens. Bewertet werden nur die Angebote der nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs zur Angebotsabgabe aufgeforderten Bieter. Sie ergänzt die Excel-Datei „Anlage 5a Bewertungsmatrix Stufe 2“, die das Rechen- und Auswertungsblatt bildet. Maßgeblich für die Wertung sind diese Beschreibung sowie die in den Vergabeunterlagen festgelegten Zuschlagskriterien, Gewichtungen und Berechnungsregeln.

1. Zweck und Geltungsbereich

Bewertet werden ausschließlich die Angebote derjenigen Bieter, die nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs zur Angebotsabgabe aufgefordert wurden und ein wertbares, vollständiges und formgerechtes Angebot eingereicht haben. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot nach dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis erteilt.

2. Grundsätze der Wertung

- Bewertet werden nur fristgerecht und vollständig eingereichte Angebote.
- Bewertet werden nur Angebote, die wertbar sind und keine unzulässigen Änderungen an den Vertrags- und Vergabeunterlagen enthalten.
- Die Wertung erfolgt ausschließlich anhand der in dieser Anlage festgelegten und bekannt gemachten Zuschlagskriterien, ihrer Gewichtung sowie der beschriebenen Bewertungsmethode.
- Die Prüfung der Angemessenheit des Angebotspreises ist von der eigentlichen Zuschlagswertung zu trennen.
- Zwischen- und Endwerte werden auf zwei Dezimalstellen gerundet.

3. Vorprüfung vor Wertung

Vor Durchführung der eigentlichen Zuschlagswertung wird geprüft, ob das Angebot wertbar ist.

Ein Angebot kann insbesondere dann von der Wertung ausgeschlossen werden, wenn:

- die geforderten Preisblätter nicht vollständig ausgefüllt oder rechnerisch nicht nachvollziehbar sind,
- geforderte Unterlagen der Stufe 2 nicht vorliegen,
- von verbindlichen Vorgaben der Leistungsbeschreibung oder des Vertrags unzulässig abgewichen wird,
- geforderte Muster nicht fristgerecht oder nicht in der geforderten Form eingereicht werden.

4. Zuschlagskriterien und Gewichtung

Zuschlagskriterium	Gewichtung	Max. Punkte
Preis	40 %	40,00
Leistung / Trageversuch	60 %	60,00

5. Preiswertung

5.1 Grundlagen

Die Preiswertung erfolgt auf Grundlage der in Anlage 4 festgelegten Wertungs-Preislogik sowie der Preisblätter zu Los 1 und Los 2. Einzelpreise werden je Position abgefragt. Für die Wertung werden jedoch keine positionsscharfen Einzelmengen offengelegt; vielmehr werden Wertungsblöcke gebildet, um ein einheitliches und transparentes Wertungsszenario sicherzustellen.

- Die Preiswertung erfolgt über vier Wertungsblöcke:
 - Schuhe
 - Einlegesohlen
 - Zubehör / Sprays
 - Digitales, lasergestütztes 3D-Fußvermessungsverfahren

5.2 Wertungspreis

Für die Wertungsblöcke Schuhe, Einlegesohlen sowie Zubehör / Sprays wird jeweils der arithmetische Mittelwert der positionsbezogenen Angebotspreise gebildet und mit der in Anlage 4 festgelegten prognostizierten Jahresmenge multipliziert.
Für das digitale, lasergestützte 3D-Fußvermessungsverfahren werden die angebotenen Preise für Einzelbuchung und Tagessatz abgefragt. Für die Wertung wird die wirtschaftlichere Variante angesetzt.

Wertung 3D-Fußvermessung = MIN(Einzelbuchung × 138 ; Tagessatz × 8)

Aus der Summe der vier Wertungsblöcke ergibt sich der Wertungspreis netto.

5.3 Bewertungsformel Preis

$$\text{Punkte Preis} = 40 \times (\text{niedrigster wertbarer Angebotspreis} / \text{Angebotspreis des Bieters})$$

Beispiel:

Niedrigster wertbarer Angebotspreis: 100.000,00 EUR netto

Angebotspreis des zu bewertenden Bieters: 125.000,00 EUR netto

Berechnung: Punkte Preis = $40 \times (100.000,00 / 125.000,00) = 32,00$ Punkte

Der Bieter mit dem niedrigsten wertbaren Angebotspreis erhält stets 40,00 Punkte.

6. Leistungswertung / Trageversuch

Die Leistungswertung erfolgt ausschließlich über den Trageversuch. Bewertet werden sechs repräsentative Testmodelle aus dem ausgeschriebenen Sortiment. Zubehör, Einlegesohlen und das 3D-Fußvermessungsverfahren sind nicht Gegenstand der wertenden Testung; insoweit gelten die Mindestanforderungen der Vergabeunterlagen.

Pos.	Modellgruppe
2	Standard-Halbschuh S3S
8a	Modell mit mehreren Passformen / wetterfest
9	Sicherheitswinterstiefel
11	Damenmodell mit Fit-System
13	BOA- / Fit-System-Modell
14a	Modell mit Mittelfußschutz

Der Trageversuch erfolgt während der zweiten Stufe des Verfahrens. Die Muster sind ab Beginn der zweiten Stufe zu versenden. Die Trägerliste und die konkreten Standorte werden den ausgewählten Bietern als Anlage 5 Anhang 2 erst in Stufe 2 mitgeteilt.

Für den Trageversuch sind vier Standorte vorgesehen. Je Testmodell und Standort werden zwei Träger eingesetzt. Hieraus ergibt sich ein Testumfang von insgesamt 48 Paar Mustern.

7. Bewertungskriterien im Trageversuch

Kriterium	Inhalt	Gewichtung
Q1	Einhaltung der Anforderungen / Sollwerte	10 %
Q2	Materialeinsatz	30 %
Q3	Verarbeitung	30 %
Q4	Funktionalität und Passform	30 %

Die Einzelheiten der Unterkriterien ergeben sich aus Anlage 5 Anhang 3 „Bewertungskriterien Trageversuch“, Anlage 5 Anhang 4 „Testbogen Trageversuch“ sowie Anlage 5 Anhang 4a „Auswertungsblatt Trageversuch“.

8. Bewertungsmaßstab

Für jedes Unterkriterium des Trageversuchs erfolgt die Bewertung anhand folgender Punktwerte:

Punktwert	Bedeutung
100	ausgezeichnet
90	sehr gut
80	gut
70	befriedigend
unter 70	unbefriedigend

9. Bildung der Leistungsbewertung

- Je Testbogen werden die Kriterien Q1 bis Q4 mit den vorstehenden Punktwerten bewertet. Die Einzelwertungen werden zunächst im Auswertungsblatt Trageversuch (Anlage 5 Anhang 4a) erfasst und dort je Bieter, Testmodell und Kriterium zusammengeführt.
- Für jedes Testmodell werden die vorliegenden Testbögen je Kriterium im Auswertungsblatt Trageversuch gemittelt. Die so gebildeten Mittelwerte werden anschließend in die Excel-Datei „Anlage 5a Bewertungsmatrix Stufe 2“ übernommen.
- Aus den gemittelten Kriterien Q1 bis Q4 wird unter Anwendung der Gewichtungen von 10 % / 30 % / 30 % / 30 % ein Modellwert von 0 bis 100 Punkten gebildet.
- Jedes Testmodell fließt mit gleichem Gewicht in die Leistungswertung ein. Der Anteil je Testmodell beträgt 16,67 %.
- Aus dem arithmetischen Mittel der sechs Modellwerte ergibt sich die Rohpunktzahl Leistung von 0 bis 100 Punkten.

$$\text{Leistungspunkte} = 60 \times (\text{Rohpunktzahl Leistung} / 100)$$

10. Ausschlussgrenze

Ein Angebot wird von der weiteren Wertung ausgeschlossen, wenn ein Testmodell nach Mittelwertbildung über sämtliche vorliegenden Testbögen und Unterkriterien insgesamt weniger als 70 Punkte erreicht.

11. Gesamtwertung

Gesamtpunkte = Preispunkte + Leistungspunkte

Maximal erreichbar sind 100,00 Punkte. Den Zuschlag erhält das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl.

12. Gleichstand

- Bei Punktgleichstand erhält das Angebot mit der höheren Punktzahl in der Leistungswertung den Vorzug.
- Besteht danach weiterhin Gleichstand, erhält das Angebot mit dem niedrigeren Wertungspreis den Vorzug.
- Besteht danach weiterhin Gleichstand, entscheidet das Los.

13. Prüfung der Angemessenheit des Angebotspreises

Unabhängig von der Zuschlagswertung behält sich die Vergabestelle vor, bei auffällig niedrigen oder aus sonstigen Gründen aufklärungsbedürftigen Preisen eine Preisaufklärung zu verlangen.

Die Prüfung der Angemessenheit des Angebotspreises ist nicht Bestandteil der Punktwertung, sondern erfolgt gesondert nach Maßgabe der vergaberechtlichen Vorgaben.

14. Dokumentation

Die Vergabestelle dokumentiert die Vorprüfung der Angebote, die Preiswertung, die Leistungswertung, die Einzelbewertungen der Testmodelle, die Gesamtpunktzahlen sowie die Rangfolge der Angebote.